

Ä7 zu IA23: IA21: Der Umgang der EU mit China als Wirtschaftsmacht

Antragsteller*innen Georg Händel

Antragstext

Von Zeile 32 bis 33 einfügen:

3. die eine Antwort auf chinesische Einflussnahme bei Infrastrukturprojekten in der EU darstellt. Das Ziel sollte der Aufbau bzw. Erhalt europäischer Kompetenzen insbesondere im Bereich der kritischen Infrastruktur (u.a. Strom- und Datennetze, Wasserversorgung etc.) sein. Als Ultima Ratio sollten chinesische Investoren auch vom europäischen Markt ausgeschlossen werden können.

Begründung

Zwischen europäischen und chinesischen Firmen herrscht oftmals keine Waffengleichheit, da sie auf chinesischer Seite erhebliche Subventionen geleistet werden. Darüber hinaus wurde in der Vergangenheit erwiesenermaßen massive Wirtschaftsspionage betrieben, um westliches Knowhow zu erlangen. Gleichzeitig treibt China auch globalpolitisch seine Interessen aggressiv voran (Südchinesisches Meer, Hongkong etc.). Aus dieser Gemengelage heraus sollte Europa in kritischen Bereichen eigene Kompetenzen aufbauen bzw. erhalten, um politisch wie auch militärisch nicht angreifbar bzw. erpressbar zu sein.